

Protokoll

BI Treff 18. Januar 2018

19:00 - 21:00, Katholisches Gemeindezentrum Minseln

Teilnehmer:

Anwesend waren 22 BI Mitglieder.

Presse:

Herr Gollin (Badische Zeitung)

Sitzungsleitung:

Klaus Weber (BI Sprecher).

Tagesordnungspunkte (TOP):

- 1. Begrüßung durch Dr. Uwe Tittmann (BI Sprecher)**
- 2. Bestimmung eines Protokollführers/einer Protokollführerin**

Ergebnis: Sibylle Jung

- 3. Rückblick: Trassenbegehung, Podiumsdiskussion etc.**

Trassenbegehung

Lothar Wihan zeigte eine Bilderpräsentation der Trassenbegehung, welche von allen als ein sehr großer Erfolg gewertet wurde. Eine Aussage lautete: „Das hätten die Bundestagsabgeordneten sehen sollen.“ Es waren dazu alle Gemeinde- und Ortschaftsräte eingeladen, ebenso die Presse. Es kamen über 400 Teilnehmer, der Bericht in der BZ war sehr positiv. Es ging ein ausdrücklicher Dank an Helmut Bär und Melanie Mögerle, die die Trasse mit einem sehr großen Aufwand sehr eindrucksvoll abgesteckt haben. Aber auch an alle anderen, die bei dieser Aktion mitgemacht haben und der Weißweinglühwein schmeckte ausgezeichnet.

Mit Frau Bürgermeisterin Stöcker und Hauptamtsleiter Schuler wurde am Mittwoch, den 10.01.2018 eine Trassenbegehung durchgeführt.

Podiumsdiskussion

Auch die Podiumsdiskussion wurde in Gänze als Erfolg gewertet. Das Gasthaus Kaiser war mit ca. 100 Teilnehmern gut besucht. Die Moderation durch Herrn

BI: A98 Tunnel Karsau Minseln im Einklang mit Mensch und Natur

Zeller vom SWR wurde sehr souverän und besonnen durchgeführt. In den Stellungnahmen der Podiumsteilnehmer haben sich alle für einen verbesserten Schutz des Landschaftsbildes und der Menschen von Karsau und Minseln durch eine Überdeckelung ausgesprochen. Als es dann aber über die konkrete technische Ausführung und Lage der Überdeckelung ging, wurde die Diskussion immer hitziger. Grundtenor der Bundestagsabgeordneten sowie des Oberbürgermeisters war, dass maximal 400 m Überdeckelung durchsetzbar wären und diese wären dann schon ein Erfolg, da es keinerlei Rechtsanspruch für eine Überdeckelung gäbe.

Herr Schuster hat sich im Bereich Wehr für die Bergtrasse ausgesprochen.

Infoveranstaltung über die Offenlage der Planung der A98.5 in Minseln

Die Stadtverwaltung Rheinfelden hat diese Infoveranstaltung im Vorfeld der Ortschaftsratssitzungen von Karsau und Minseln organisiert, um die von ihr in Auftrag gegebenen Gutachten durch Rapp Regioplan und faktorgrün vorzustellen.

Herr Brandsch von Rapp Regioplan hat die technische Ausführung beurteilt und Herr Mette-Christ von faktorgrün hat die Umweltbelange, Umweltverträglichkeit, Landschaftspflegerischen Begleitplan, Artenschutz und Natura 2000 überprüft mit Schwerpunkt auf die Überdeckelung zwischen Karsau und Minseln.

Beide Gutachter kamen zu dem Schluss, dass es erheblichen Verbesserungsbedarf im Bereich Karsau und Minseln gibt und beiden Gutachtern wurde eine sehr gute und fundierte Arbeit attestiert. Beide Gutachten haben die BI bestärkt, an der Forderung von 1.000 m Überdeckelung festzuhalten.

Herr RA Dr. Schöneweiß wird die Stellungnahme für die Stadt Rheinfelden schreiben.

4. Bilder, Presseberichte

Lothar Wihan hat eine Drohnenüberflug der Trasse mit der Feuerwehr Rheinfelden organisiert und hat die eindrücklichen Filmaufnahmen vorgeführt.

5. Eindrücke der Mitglieder

Vorwürfe, warum und durch wen in der Vergangenheit verhindert wurde, dass eine ausreichend lange Überdeckung nicht in der Offenlage berücksichtigt ist, bringt die BI nicht weiter. Es soll kein Parteigeplänkel geben.

Melanie Mögerle machte den Vorschlag, das Fernsehen zu informieren damit einen Bericht über unsere Situation öffentlichkeitswirksam im Fernsehen erscheint.

6. Bericht von den Ortschaftsratsitzungen am 16.01.2018

OR Minseln

Frau Dr. Eveline Klein berichtete von der OR-Sitzung in Minseln. Nach Diskussion einigte man sich auf folgende Antragsformulierung: „Es wird eine Überdeckung von mindestens 390 m gefordert und aktiver Lärmschutz im Bereich Letten z.B. durch Galerien.“

Der Antrag der SPD-Fraktion, auf die Erddeponie Mausloch zu verzichten, wurde im OR mehrheitlich abgelehnt u.a. mit dem Hinweis, dass dadurch landwirtschaftliche Nutzflächen geschaffen würden. Einig war man sich, dass ein Bodenmassenkonzept die Aufschüttungen im Mausloch verringern sollen.

Die 30 Jahre alte Planung der Brücke Abschnitt A98.4 über den Dürrenbach soll nach neuen Richtlinien geplant werden.

OR Karsau

Herr Dr. Uwe Tittmann berichtete von der OR-Sitzung in Karsau. Dem Antrag des CDU-Ortsvereins wurde einstimmig zugestimmt, dass westlich der K6336 zusätzlich ein Tunnel von 400 m Länge gefordert werden soll.

Der Beschlussvorlage der Ortverwaltung Karsau wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt insofern, dass die Beschlussvorlage der Stadtverwaltung Rheinfeldern ergänzt werden sollen um die Stellungnahmen der CDU- und SPD-Fraktion sowie der Ortsverwaltung Karsau.

7. Einsprüche / Anzahl / Aktionen

Sibylle Jung berichtete, dass derzeit ca. 400 Sammel- und Einzeleinsprüche unterschrieben wurden. Es wurden Blanko-Unterschriftenlisten an mehrerer Bürger verteilt mit der Bitte, Unterschriften zu sammeln. In Minseln liegen die Unterschriftenlisten in mehreren Läden aus.

Aktionen

- Sibylle Jung schlägt vor, dass die gesammelten Unterschriften pressewirksam von den BI-Sprechern an die Planfeststellungsabteilung des RPs übergeben werden sollen.
- Melanie Mögerle wird einen Leserbrief zum Thema Mausloch für die BZ schreiben.
- Das Ehepaar Tittmann wird privat ein Lärmgutachten für ihr Anwesen in Auftrag geben. Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Lärmgutachter für 500-1.000 € auch die Lärmberechnungen im Bereich Letten überprüfen könnte.
- Lothar Wihan organisiert ein Treffen mit dem BUND.
- Lothar Wihan fragt bei Herrn Zeller (SWR) an bzgl. der öffentlichkeitswirksamen Übergabe der Einsprüche.

Forderung/Stellungnahme der BI Tunnel Karsau-Minseln

Die BI wird eine eigene Forderung/Stellungnahme abgeben, die sich selbstverständlich von den Forderungen der Stadt Rheinfeldern unterscheiden kann.

Der abgestimmte Text lautet:

Die BI Tunnel Karsau-Minseln fordert unverändert eine Überdeckelung in einer Länge von 1.000 m beginnend von Bau-km 17+200 bis Bau-km 18+200

nun auch gestützt durch das Gutachten von Rapp Regioplan vom 01.12.2017 und das Gutachten von factorgrün vom 07.12.2017.

Ergänzung nachrichtlich von Sibylle Jung als Vorschlag:

Beide Gutachten wurden von der Stadtverwaltung Rheinfelden in Auftrag gegeben.

Die Stellungnahmen sollen von den BI-Sprechern unterschrieben werden und das BI-Logo enthalten.

8. Stadtratsitzung am Donnerstag, den 25. Januar / Stellungnahme der Stadt

Die Sitzung beginnt um 17 h. Eine Agenda ist noch nicht veröffentlicht.

Bitte wieder viele BI-Unterstützer mobilisieren.

Die Sitzung des Bauausschusses ist am Montag, den 22.01.2018 um 17 h.

**9. Ausblick: BI Tätigkeit nach Ende der Einspruchsfrist am 9. Februar 2018
(Klaus Weber)**

Sibylle Jung

Rheinfelden, den 21.01.2018

Protokoll: Sibylle Jung (Tel: 07623 748855), (jung,winzen@t-online.de)